



## Zofingen

# Die «Chrampf-Truppe» ist wieder im Einsatz im Valle Bavona

Nach dem erfolgreichen Einsatz im vergangenen Jahr bei einer Bergbauernfamilie mit Alpkäserei in Habkern BE reist die Freiwilligen-Arbeitsgruppe der Reformierten Kirchgemeinde Zofingen vom 16. bis 22. August erneut ins Valle Bavona TI. Das Tessiner Tal wurde Ende Juni 2024 von schweren Unwettern, Murgängen und Überschwemmungen verwüstet. Obwohl inzwischen vieles wieder aufgebaut wurde, leiden zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner noch immer unter den Folgen der Naturkatastrophe. Mit ihrem freiwilligen Einsatz möchten die Zofinger einen weiteren Beitrag zum Wiederaufbau leisten.

Die diesjährige Arbeitswoche steht zugleich im Zeichen eines besonderen Jubiläums: Bereits zum 25. Mal findet die diakonische Arbeitswoche der Reformierten Kirchgemeinde Zofingen statt.



Vom 16. bis 22. August packt die Freiwilligen-Arbeitsgruppe der Reformierten Kirchgemeinde Zofingen im Valle Bavona mit Pickel, Schaufel und Herzblut wieder an. Bild: zvg

Der Ursprung der Arbeitswochen reicht zur Naturkatastrophe von Gondo VS im Jahr 2000 zurück. Nach dem verheerenden Bergsturz entstand die Idee, nicht nur

Geld zu spenden, sondern selbst mitanzupacken. Der damalige Kirchenpfleger Guido Vonäsch initiierte 2001 den ersten Einsatz. «Statt nur den Griff zum Porte-

monnaie zu machen, wollten wir mit Pickel und Schaufel vor Ort helfen», erinnert er sich. Seither leisten jeweils 17 bis 18 Senioren freiwillige Arbeitseinsätze in ver-

schiedenen Bergregionen der Schweiz, unter anderem im Berner Oberland, im Madranertal, in der Surselva, im Lötschental, im Bergell und mehrfach im Valle Bavona.

Das Motto «Schweiss statt Geld» wurde zum Markenzeichen der Gruppe. Die Arbeitsgruppe steht unter der Schirmherrschaft der Reformierten Kirchgemeinde Zofingen und seit einigen Jahren unter dem Patronat der Schweizer Berghilfe. Zum 25-Jahr-Jubiläum entwarf Mitorganisator Bruno Muntwyler ein Jubiläumslogo und gewann zahlreiche Sponsoren. Dank der Unterstützung der Sponsoren erhalten alle Teilnehmenden der Arbeitswoche ein hochwertiges Jäckchen und ein T-Shirt. Diese Geste würdigt den langjährigen ehrenamtlichen Einsatz der engagierten «Chrampf-Truppe».

**Bruno Muntwyler**